t119 Tiefes Hochmoor aus Torf

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-HH04	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Wald, Ödland, Moorheide	
Relief		teilweise deutlich gewölbte, flache Erhebungen im Zentrum des Wurzacher Rieds	
Bodentyp		tiefes Hochmoor	
Ausgangsmaterial		Hochmoortorf, oberflächennah nach Entwässerung z. T. stark zersetzt	
Bodenartenprofil		(Hh,z4)	<5 dm
		Hh,z1–3	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise äußerst sauer	
Bodenschätzung		MoIIIb4, MoIIIb5	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (700–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (520–600 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis hoch (60–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

große Hochmoorschilde des Wurzacher Rieds

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau